



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Anfrage eines Honorarangebots

Im Zuge des LEADER Kooperationsprojekts ‚Radrunden Bayerisches Thermenland‘, ein mit Mitteln der EU gefördertes Projekt, wurde in den Jahren 2016 bis 2018 in die Service- und Infrastrukturqualität für Radfahrer investiert.

Radwege sind im Projektgebiet (siehe Abb. 1) zahlreich, aber überregional bekannt sind nur Donau-, Isar- und Innradweg. Eine Bestandserhebung ergab, dass vor allem der Zustand der wegweisenden Beschilderung über weite Strecken nicht dokumentiert und teilweise sehr mangelhaft war. Gleichwohl konnte das Projekt auf einer vielversprechenden Grundlage aufbauen – der Donauradweg ist einer der beliebtesten Radfernwege in Deutschland und Bayern ist Deutschlands beliebteste Radreiseregion.



Abb. 1: Geographische Lage und Ausdehnung des Bayerischen Golf- und Thermenlands (Projektgebiet)

Es wurden über 6.000 Wegweiser an den Radwegen montiert. Zudem wurde veraltetes oder fehlerhaftes Material entfernt. Zusammengenommen sind jetzt fast tausend Kilometer Radwege im Projektgebiet einheitlich und lückenlos beschildert und erfüllen offiziell einen hohen Qualitätsanspruch.

Das aktuelle Projekt ‚Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland‘ ist eine konsequente Weiterentwicklung des Projekts ‚Radrunden Bayerisches Thermenland‘ und soll die bedeutende Rolle des Radtourismus in der Urlaubs- und Freizeitregion Bayerisches Golf- und Thermenland stärken und zukunftsweisende Investitionen in die Service- und Infrastrukturqualität für Radfahrer ermöglichen. Dazu gehören zeitgemäße und regionaltypische Fahrrad-Rastplätze.

Die vorliegende Anfrage eines Honorarangebots beschäftigt sich ausschließlich mit der Entwicklung eines Fahrrad-Rastplatz-Designs für das Deggendorfer Land in zwei Grundtypen. Grundtyp Nr. 1 soll den urbanen Anforderungen und Verhältnissen gerecht werden und Grundtyp Nr. 2 den ruralen. In Abhängigkeit der örtlichen Verhältnisse und der Anforderungen an nutzungsbedingte Funktionen seitens der Kommunen sollen modulare Ergänzungen und Erweiterungen möglich sein. Das heißt, dass die Grundmodule durch optional veränderbare Ausstattungs- und Funktionselemente angepasst werden können sollen. Damit wird der Option einer eventuellen Übernahme des Rastplatz-Designs durch weitere Kommunen aus anderen Teilbereichen des Bayerischen Golf- und Thermenlands Rechnung getragen.

Weitere Aufgabe ist die Untersuchung potenzieller, durch die beteiligten Kommunen vorgeschlagener Standorte im Hinblick auf die Umsetzung des jeweils gewünschten Typs Fahrrad-Rastplatzes vor Ort.

Leistungen, die Ihr Honorarangebot enthalten muss

A) Leistungsumfang Konzept Grundtypen Fahrrad-Rastplätze
1. Vorgaben: Entwicklung einer Fahrrad-Raststation in zwei Grundtypen
2. Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none">- Erstellen der Planungsunterlagen für Typ 1 und Typ 2<ul style="list-style-type: none">o Entwurfsplanung Gebäude (Grundriss, Ansichten, Schnitte). Darstellung der Konstruktion sowie Materialverwendungo Darstellung der grundlegenden identischen Ausstattungen für Typ Nr. 1 und Typ Nr. 2o Darstellung der individuellen modularen Erweiterungsmöglichkeiten als Bausteine - Kostenberechnung<ul style="list-style-type: none">o Kostenberechnung Grundtyp Nr. 1 und Grundtyp Nr. 2 Fahrrad-Raststationo Kostenberechnung modulare Erweiterungsmöglichkeiten
B) Leistungsumfang Standortuntersuchung/Vorplanung
1. Vorgaben: Nach Angaben des Landkreises Deggendorf sind vorläufig ca. 11 Standorte in den beteiligten Kommunen zu untersuchen
2. Leistungsumfang: <ul style="list-style-type: none">- Erstellung eines Standortdatenblattes<ul style="list-style-type: none">o Bezeichnung des Standorteso Flurnummer/Gemarkungo Gemeindeo Ort/Straßeo Eigentümero Größe (XY m²) /Maße ca.o Lage der Fläche im Radwegenetz/Anbindungeno Übersichtslageplan Fläche <p>(Die notwendigen Angaben erfolgen hierbei durch die Kommunen)</p> <ul style="list-style-type: none">- Standortuntersuchung<ul style="list-style-type: none">o Ortstermin inkl. An- und Abfahrt mit beteiligter Kommune zur Bestandserfassung und Festlegung der wesentlichen Anforderungen an den Standorto Vorentwurfsskizze Lageplan mit Positionierungo Geplanter Typ Fahrrad-Raststationo Ausstattungs- und Funktionselemente, ggf. modulare Erweiterungeno Vorschlag Flächenbefestigungen und Einbindungen am Standorto Sonstige standortbezogene Besonderheiteno Abstimmung des Standortvorentwurfs mit der beteiligten Kommune via E-Mail. - Kostenzusammenstellung<ul style="list-style-type: none">o Kosten Grundtyp Fahrrad-Raststationo Kosten modulare Ausstattungen nach Wunsch der Kommuneo Kostenschätzung standortbezogene Flächenbefestigungeno Ggf. standortbezogene Kosten je nach Anforderungen durch Kommune

Auswertung (Wertungskriterien)

1. Preis
2. Zudem wird pro erfülltes Kriterium eines vom Bieter zu nennenden Referenzobjekts gemäß ADFC-Empfehlungen für vorbildliche Rastplätze (Anmerkung: ADFC=Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) ein Punkt vergeben:

Allgemein (maximal 15 Punkte)

- An Schnittstellen von verschiedenen Radwanderrouen, Fähren über Flüsse
- Von der Radroute gut einsehbar
- Subjektiv sicher (Ausschluss von Angsträumen)
- Muss barrierefrei von der Route aus erreichbar sein
- Attraktive, ansprechende Gestaltung (regionaltypisches Flair)
- Gefahrenpunkte vermeiden! (Rastplatz liegt zu direkt an der Routenfahrbahn: Rastende und Radfahrende könnten sich gegenseitig behindern)
- Bietet möglichst wenig Angriffspunkte für die Zerstörung oder Beschädigung (Materialwahl, Stärke, Befestigung, Brennbarkeit)
- Empfohlene erforderliche Grundfläche beträgt ca. 150 – 200 qm
- Sitzgelegenheiten für mindestens 6 Personen
- Informationstafeln zum Streckenverlauf, Gastronomie und Unterkünften, Ärzten, Bahnhöfen und besondere Sehenswürdigkeiten von Natur und Kultur
- Abfallbehälter verschließbar
- Trinkwasserzapfstelle
- Schutzhütte: Überdachte bzw. ggf. zusätzlich in Hauptwindrichtung geschlossene Sitzgruppe mit Tisch oder ein robuster Unterstand, in den man sich bei Regen zurückziehen kann
- Anlehnbalken/-bügel, die dem bepackten Fahrrad sicheren Stand gewähren. Alternativ: stabile Geländer zum Anlehnen der Räder
- Ein Hinweis auf Toiletten entlang der Route oder direkt am Rastplatz verbessern die radtouristische Begleitinfrastruktur und die Zufriedenheit der Radlerinnen und Radler

Nur bei Typ 1 „urban“, also innerhalb von zusammenhängenden Bebauungen (maximal 1 Punkt zusätzlich)

- Fahrradbox, um das Fahrrad oder evtl. auch nur das Gepäck während des Stadtbummels verschließen zu können

Nur bei Typ 2 „rural“, also außerhalb von zusammenhängenden Bebauungen (maximal 1 Punkt zusätzlich)

- Rastplatz liegt an einem markanten Geländepunkt, Natur-/Kultursehenswürdigkeit oder Aussichtspunkt

Die Berechnung des Preis-/Leistungsverhältnisses erfolgt gemäß dieser Formel:

$\text{Kennzahl} = (\text{Punkte Kriterien ADFC/Preis}) \times 10.000$

Das Angebot mit der höheren Kennzahl erhält den Zuschlag.

Hinweis

Kalkulieren Sie bitte in Ihr Angebot sämtliche Nebenkosten (z.B. Fahrtkosten, Reisekosten, Kommunikationskosten etc.) ein.